

Von der BQOH gGmbH: Arbeit für Alleinerziehende

Timmendorfer Strand - 1. März 2011



Ostholstein

In der Bundesrepublik Deutschland leben immer mehr Eltern als Alleinerziehende. Der Alltag von alleinerziehenden Eltern stellt sich als vielschichtige Herausforderung dar: Alleinerziehende Eltern müssen nicht nur als Eltern, sondern auch als Manager ihres „kleinen Familienunternehmens“ fungieren

und stehen hierbei oftmals allein da. Das bezieht sich vor allen Dingen häufig auf die Erziehung und Betreuung der Kinder. Auch eine berufliche Tätigkeit ist für viele alleinerziehende Personen kaum möglich, oder nur mit besonderen Anstrengungen oder Einschränkungen zu erreichen. Dabei ist gerade die finanzielle Situation der Familien besonders prekär, denn die Finanzknappheit schränkt die Möglichkeiten in besonderem Maße ein. Wenn sich daraus auch soziale Einschränkungen ergeben, kann eine positive Orientierung der alleinerziehenden Person kaum stattfinden.

Umso wichtiger ist es, alle zur Verfügung stehenden Angebote für die individuelle Situation zu kennen und zu nutzen, damit genügend Zeit und Kraft für ein Zusammensein mit den Kindern bleibt.

Die BQOH gGmbH hat deshalb in enger Kooperation mit dem Jobcenter Ostholstein und dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein eine Koordinierungs- und Beratungsstelle für den Kreis Ostholstein eingerichtet. Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Rahmen des Projektes „Arbeit für Alleinerziehende“ liegt darauf, Alleinerziehende in den Arbeitsmarkt soweit wie es möglich ist zu integrieren und sie im psychosozialen Bereich zu unterstützen. Dabei hat das Projekt eine wichtige Kompassfunktion: Alleinerziehende sollen zielgerichtet an notwendige und bereits bestehende Angebote, wie Erziehungsberatung oder Schuldnerberatung, weitervermittelt werden. Natürlich bietet die BQOH auch eine persönliche Begleitung zu weiterführenden Angeboten an.

Neben den regelmäßigen Sprechzeiten der offenen Beratung im Kreis Ostholstein bietet die BQOH jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr ein „Treff für Alleinerziehende“ für gemeinsame Spiel- und Freizeitangebote mit Kindern in der Riemannstr.7 in Eutin an.

Außerdem werden gerne auch Termine bei den Betroffenen zu Hause vereinbart. Ansprechpartnerin bei der BQOH gGmbH ist Alexandra Griebisch, Telefon 04521/790071026 oder mobil 0170 / 7951415, Mail: alexandra.griebisch@bqoh.de.

-  [reporter onlinelesen](#)
-  [Anzeigen aufgeben](#)
-  [Was ist los?](#)
-  [reporter TV](#)

Service für Timmendorfer Strand

-  [Notdienste](#)
-  [Gottesdienste](#)
-  [Verteilung](#)
-  [Abonnements](#)
-  [reporter Team](#)
-  [Vereine & Verbände](#)

**Anzeigen aufgeben**

- [Allgemeine](#)
- [Familien Anzeigen](#)

Ihr reporter online

-  [facebook](#)
-  [twitter](#)
- Updates von der reporter
-  [immowelt.de](#)
- Genau meine Welt
- Immobilien
-  [der reporter](#)
- RSS - Feeds

13. Juni 2010 00:00 Alter: 262 Tage

## Gate OH bietet Beratungen im Sozialkaufhaus an

Rubrik: Titel

**Neustadt (chk). Immer mehr Menschen leben am Rande der Armut und haben Schulden, aus denen sie allein nicht herauskommen. Die diesjährige bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung 2010 steht unter dem Motto "Geschäfte mit der Armut?". Gate OH bietet dazu eine offene Sprechstunde am Montag, 21. Juni, von neun bis 13 Uhr in den Räumen des Sozialkaufhauses Neustadt, Rosenstraße 10, an.**



Ekkehard von der Oelsnitz (v. lks.), Petra Stinski, Birgit Christiansen und Marlies Gülle von Gate OH (Foto oben). Petra Stinski und Marlies Gülle sind begeistert vom BQOH-Angebot. Fotos: chk



Neustadt (chk). Immer mehr Menschen leben am Rande der Armut und haben Schulden, aus denen sie allein nicht herauskommen. Die diesjährige bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung 2010 steht unter dem Motto "Geschäfte mit der Armut?". Gate OH bietet dazu eine offene Sprechstunde am Montag, 21. Juni, von neun bis 13 Uhr in den Räumen des Sozialkaufhauses Neustadt, Rosenstraße 10, an.

Diese offene Sprechstunde im Sozialkaufhaus soll sogar zu einer festen Einrichtung werden. „Damit wollen wir das Beratungsangebot näher ins Zentrum bringen. Gleichzeitig wollen wir das tolle Angebot des Sozialkaufhauses noch mehr publik machen und sind eine Kooperation mit den Trägern eingegangen“, sagt Petra Stinski von Gate OH. Geplant ist auch eine Sprechstunde in Lensahn zur Lebensmittelausgabe der Arbeiterwohlfahrt. „Der Bedarf an Beratung ist groß“, so Petra Stinski. Und: „Zahlreiche Menschen haben aber nicht das Geld zu uns die Beratung nach Neustadt zu kommen.“

Krankheit, Trennung, Arbeitslosigkeit - das sind die Hauptursachen für Überschuldung. Und die Anzahl der von Schulden betroffenen Menschen ist weiter steigend.

Der Weg aus den Schulden ist weit. Sechs Jahre dauert es, bis das Verbraucherinsolvenzverfahren abgeschlossen ist. So lange müssen die Schuldner ihr Vermögen und das pfändbare Einkommen an einen vom Gericht bestellten Treuhänder abgeben. Danach werden sie von den Restschulden befreit.

Zum 1. Juli 2010 treten neue Regelungen zum Kontopfändungsschutz in Kraft. Es wird das Pfändungsschutzkonto eingeführt. Jeder Kontoinhaber hat einen Anspruch darauf, dass sein bestehendes Girokonto in ein P-Konto

umgewandelt wird. Die Umwandlung muss vom Kontoinhaber persönlich beantragt

werden. Weiterhin ist die Schutzfrist für Sozialleistungen von sieben auf 14 Tage verlängert worden.

Seit dem 1. April ist eine einmalige (jährlich) Schufa Anfrage durch verschuldete Betroffene kostenlos.

Über all diese Neuerungen informiert Gate OH.

„Zahlreiche Menschen wissen gar nicht, was für Möglichkeiten sie haben, aus den Schulden herauszukommen. Die psychische Belastung dabei ist extrem hoch. Der Druck auf die Betroffenen wird immer stärker?, kritisiert Ekkehard von der Oelsnitz.

„Bei der derzeitigen personellen Ausstattung sind die Kapazitäten der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle GATE OH erschöpft“, bedauert Petra Stinski. „Um bei aktuellen Krisen kurzfristig intervenieren zu können, bieten wir daher eine offenen Sprechstunde jeden Montag von neun bis elf Uhr in unseren Räumen, Neustadt, Lienastraße 3 an.“

Das Beratungsangebot in Neustadt wird noch durch Sprechstunden einmal wöchentlich in den Geschäftsräumen der Job- und Leistungscener der ARGEN Oldenburg/ Holstein ( Mittwoch) und Timmendorfer Strand (Donnerstag) für die Kunden erweitert.

Nähere Auskünfte unter Telefon 04561/51330.

---

[<- Zurück zu: Ostholstein](#) clear  
[Ausdrucken](#)

\*



# Lars Winter



## Zu Besuch im Sozialkaufhaus Neustadt

Aktuelles



v.l.n.r. Jutta Blunck (Einrichtungsleiterin der BQOH), Herr Linder (Geschäftsführer der Arge OH), Margit Gizzas (SPD Neustadt), Bettina Hagedorn (MdB) und Lars Winter (SPD Kreisvorsitzender)

Am 29. März 2010 besuchte ich mit unserer Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn das Sozialkaufhaus in Neustadt. Ich war bereits zur Einweihung am 19. Januar 2010 in Neustadt. Dort konnte ich erste Eindrücke von dem Engagement des Kinderschutzbundes Ostholstein und der BQOH in Zusammenarbeit mit der Arge-Ostholstein mit nach Hause nehmen.

Das Sozialkaufhaus soll nicht nur bedürftigen Menschen helfen und Unterstützung geben, sondern es soll auch ein Ort der Begegnung werden.

Ich habe mich sehr über die Anfrage der BQOH gefreut, ob ich nicht im Beirat des Sozialkaufhauses mitarbeiten möchte. Ich habe sehr gern zugesagt und freue mich darüber, weitere Unterstützung leisten zu können.

*Veröffentlicht am 29.03.2010*